



**Stadt
Lucern**

Stadtrat

Stellungnahme

zum

Dringlichen Postulat Nr. 224 2012/2016

von Nico van der Heiden und Mario Stübi namens der SP/JUSO-Fraktion, Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion und Laura Kopp namens der GLP-Fraktion

vom 24. September 2014

(StB 793 vom 22. Oktober 2014)

Kein Abbau von Veloabstellplätzen an der Zentralstrasse

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Im dringlichen Postulat wird gefordert, dass der Stadtrat auf die geplante Aufhebung der Veloabstellplätze an der Zentralstrasse verzichten soll. Aufgrund dieses eingereichten dringlichen Postulats wurden die auf den 29. September 2014 geplanten Umbauarbeiten zur Verbesserung der Zugangssituation zur Tourist Information vorerst sistiert.

Die Tourist Information Luzern an der Zentralstrasse 5 ist die zentrale Anlaufstelle für Gäste der Stadt und der Region Luzern. Die Tourist Information wird jedes Jahr von rund 350'000 Personen aufgesucht. Der Hauptstrom erfolgt vom Bahnhofplatz und der Pilatusstrasse her über das bahnhofseitige Trottoir der Zentralstrasse. Während der Sommersaison können sich daher pro Tag Spitzenwerte von mehreren Tausend Besucherinnen und Besuchern ergeben. Neben den Touristinnen und Touristen wird das Trottoir im Eingangsbereich der Tourist Information auch von Personen genutzt, die zum Bahnhof, zur Hochschule Luzern Wirtschaft, zu diversen Instituten und Firmen sowie zum Migros-Express gelangen möchten.

Daher gelangte Luzern Tourismus im Jahre 2012 mit dem Gesuch an die Stadt Luzern, die Veloparkplätze vor der Tourist Information zwecks Optimierung des Erscheinungsbildes und der Auffindbarkeit zu entfernen. Nach diversen Schreiben und Gesprächen wurden im Dezember 2012 verschiedene Massnahmen vereinbart, welche zum Ziel hatten, dem Anliegen der Luzern Tourismus AG Rechnung zu tragen, ohne dafür die Veloabstellplätze aufheben zu müssen. So wurden zwecks besserer Ordnung zusätzliche Veloständer aufgestellt. Weiter sind beispielsweise zusätzliche Stelen vor dem Eingang sowie ergänzende Beschilderungen und Bodenmarkierungen zwischen Bahnhofausgang und Eingang der Tourist Information geprüft und teilweise umgesetzt worden. Die Auswertung der Ergebnisse der umsetzbaren Massnahmen zeigt jedoch, dass die Situation nur marginal verbessert werden konnte.

Daher hat sich der Stadtrat des Anliegens der Luzern Tourismus AG erneut angenommen und hat von der Luzern Tourismus AG die Erarbeitung von Lösungsvarianten eingefordert. Diese durch die Luzern Tourismus AG in Auftrag gegebene Variantenstudie wurde durch die Stadt beurteilt und zum nun vorliegenden Projekt konkretisiert. Damit kann die heute unbefriedigende Zugangssituation zur Luzerner Tourist Information wesentlich verbessert werden. Lei-

der müssen dazu jedoch 44 Veloabstellplätze in Veloständern aufgehoben werden. Zudem werden an diesem Ort auch Velos ausserhalb der Veloständersysteme abgestellt, was zu dieser heute sehr unbefriedigenden und für Fussgängerinnen und Fussgänger zu engen Situation geführt hat.

Mit dem vorliegenden Projekt kann die heute sehr beengte Situation für Fussgängerinnen und Fussgänger und damit auch die Zugänglichkeit der Tourist Information wesentlich verbessert werden. Denn im Abschnitt Burger King bis zur Tourist Information entspricht die zur Verfügung stehende Trottoirfläche dem sehr hohen Fussgängeraufkommen nur ungenügend. Das Trottoir ist in diesem Bereich zwischen 1,8 und 2,4 Meter breit. Nur dank des Veloordnungsdienstes konnte bisher ein Durchgang auf dem Trottoir frei gehalten werden. Dieser ist dennoch für das hohe Fussgängeraufkommen zu schmal. Zudem wird das Trottoir beim Parkieren und Wegfahren mit den Velos meist gänzlich versperrt. Durch die Aufhebung der 44 Veloabstellplätze wird der für die Fussgängerinnen und Fussgänger dringend notwendige Platz geschaffen.

Der Stadtrat ist sich bewusst, dass die Aufhebung der 44 Veloabstellplätze aufgrund der unbefriedigenden Veloparkierungssituation rund um die Westseite des Bahnhofs nicht ideal ist. In der Velostation stehen allerdings genügend freie Veloabstellplätze zur Verfügung. Zudem verfügt die Hochschule über einen Drittel der unterirdischen Veloparkierungsanlage, die sich unter ihrem Gebäude an der Zentralstrasse befindet. Es ist denkbar, dass sich die Situation durch eine optimalere Nutzung dieser Anlage durch Angehörige der Hochschule entspannen könnte. Durch die Verlängerung der Busspur Pilatusstrasse konnte die Verkehrssicherheit auf dem Bahnhofplatz und somit auf der Zufahrt zur Velostation verbessert werden. Kürzlich hat das Tiefbauamt eine Velo-Schieberille beim Abgang Zentralstrasse in die Personenunterführung getestet. Damit könnte die Erreichbarkeit der Velostation auch vom Hirschmattquartier her kurzfristig verbessert werden. Die definitive Umsetzung ist derzeit in Prüfung.

Die Stadt hat die wesentlichen Grundlagen für das Veloparkierungskonzept für die Innenstadt erarbeitet und ist derzeit daran, die Umsetzung zu planen. In diesem Zusammenhang wird auch die Kompensation der wegfallenden 44 Veloparkplätze geprüft. Ziel dieses Konzepts, welches im Verlaufe des nächsten Jahres vorliegen wird, ist auch die Veloabstellsituation rund um den Bahnhof und die Verknüpfung zwischen Veloverkehr und ÖV zu verbessern.

Der Stadtrat will den Zugang vom Bahnhof zur Luzerner Tourist Information neu gestalten. Er erachtet die vorliegende Lösung, welche in einem intensiven und konstruktiven Prozess erarbeitet wurde, aus oben genannten Gründen als vertretbar.

Der Stadtrat lehnt das Postulat ab.

Stadtrat von Luzern

